Bommeraner





Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

ImmobilienCenter der Sparkasse Witten Ruhrstraße 45, 58452 Witten www.sparkasse-witten.de | 02302 / 174-4800



Sparkasse Witten



😡 Die Zehntklässler der Helene-Lohmann-Realschule bei ihrer erfolgreichen Alpenüberquerung mit dem Mountainbike

oto: HLR

Von der Zugspitze bis zum Gardasee – Der Helene-Lohmann-Realschule-Alpencross

Zum mittlerweile sechsten Mal ist die AG "HLR-Alpencross" für Schüler und Schülerinnen der Helene-Lohmann-Realschule über die Alpen gefahren. Ein Schuljahr lang hatten sich Biker und Bikerinnen des 10. Schuljahres intensiv auf die Alpenüberquerung mit dem Mountainbike vorbereitet.

"Das Training für die körperliche Fitness stand natürlich dabei im Vordergrund, aber auch die Pflege der Homepage www. hlr-alpencross.de und der Social-Media-Kanäle forderten die Teilnehmenden", so die Schule. Darüber hinaus kümmerten sich die Nachwuchsbiker um Unterstützer, die den HLR-Alpencross finanziell ermöglichten, packten tatkräftig mit an, um selber mit kleinen "Jobs" das Projekt zu unterstützen. Dazu lernten sie in

einem Workshop die wichtigsten Handgriffe zur Reparatur.

In diesem Jahr radelte das Team auf neuer Route, zwischen dem 11. Mai bis zum 19. Mai von der Zugspitze in sechs Etappen bis zum Gardasee - und überwand dabei unglaubliche 5148 Höhenmeter und 359 Kilometer.

Dabei saß das Team pro Tag etwa 7-8 Stunden im Sattel. Besonders bei den Anstiegen floss der Schweiß. "Doch mit unbändigem Teamgeist wurden sogar Anstiege von mehr als 1200 Höhenmetern am Stück überwunden und dem "Schweinehund" erfolgreich getrotzt", schreibt die HLR.

Das Alpencrossteam startete an der Zugspitze und überwand bis zum Gardasee vier Pässe. Der Fernpass, der Reschenpass, der Gampenpass und der Andalosattel forderten die jungen Biker und Bikerinnen heraus und bei teils noch recht kühlem und feuchtem Wetter mussten die Schüler an ihre Grenzen gehen, um im Sattel

über die Berge zu kommen.

All die Anstrengungen und das überaus großartige Engagement wurde schließlich mit dem "Finisher-Sprung" in den Gardasee belohnt.

"Die eindrucksvollen Panoramen, der große Zusammenhalt, die herausragende Stimmung, das einmalige Erlebnis und etwas Außergewöhnliches geschafft zu haben, nehmen die Alpencrosser glücklich mit zurück nach Witten", so die Bommeraner Schule.

Schwimmbad in der Brenschenschule wieder dicht – Legionellen sind schuld

Das Lehrschwimmbecken an der Brenschenschule ist mal wieder dicht und es können dort weder Schwimmkurse noch Aquagymnastik stattfinden.

Bei einer Schwimmwasseruntersuchung ist ein geringer Legionellenbefund im Wasser festgestellt worden. Deshalb hat das Gesundheitsamt weitere Wasserkontrollen angeordnet und den Schwimmbetrieb bis auf weiteres einstellen lassen. Wann das Becken wieder geöffnet werden kann, hängt von den weiteren Untersuchungen ab.



Biergarten hat bei schönem Wetter geöffnet!



Öffnungszeiten:

moritagr, außer feiertagr: Ruhetag, Di. – Fr.: 12 – 15 Uhr u. 17 – 22 Uhr Sa.: 13 – 23 Uhr, So. u. feiertagr: 12 – 22 Uhr



Angebot des Monats

Vorspeise: Peking-Gulasch-Suppe oder Frühlingsrolle

Hauptgericht: geröstete Ente mit Gemüse

Rindfleisch mit Zwiebeln

knuspriges Hühnerfleisch

Nachspeise: Eis oder

gebackene Bananen

36,90 Euro für 2 Personen

Liefern lassen oder bestellen und abholen möglich unter:

🛘 0152 - 227 864 32 📞 02335 - 801 555

Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch!



Der Cup blieb in Bommern – StadtGrundschulMeisterschaften im Handball konnten wieder stattfinden

Anders als geplant, Spielspaß, viele Tore, Jubelszenen, ausschließlich Gewinner, und der Cup blieb in Bommern - so könnte man die diesjährigen StadtGrundschulMeisterschaften im Handball kurz und knapp auf den Punkt bringen.

Doch der Reihe nach: Die Veranstaltung, bei der gemischte Zweitund Drittklässler-Teams aus Wittener und Wetteraner Schulen in der Sporthalle vom TuS Bommern ihren Meister ausspielen, konnte nach der Corona-Pandemie endlich wieder stattfinden.

Ursprünglich sollten die teilnehmenden Teams auf zwei Gruppen aufgeteilt werden, doch da die Dorfschule kurzfristig mit zwei Teams abgesagt hatte, entschied man sich für den Vorrunden-Modus "Jeder gegen Jeden". Die zwei besten Mannschaften der Vorrunde bestritten anschließend das Finale, die Dritt- und Viertplatzierten spielten um den letzten Treppchenplatz.

Alle Teams hatten ihre Fans in Form von Eltern und Verwandten mitgebracht, die die jungen Spieler von der Tribüne aus unterstützten. Wenn es mal etwas stiller auf den Rängen wurde, half Hallensprecher Ralf Drewes nach. "Feuert eure Kinder an, die brauchen euch."

Mal waren die Spiele eng, mal die Ergebnisse, trotz nur 15-minütiger Spielzeit, zweistellig. Schön zu sehen war, dass es auch bei den Teams, die klare Niederlagen einstecken mussten, nur selten traurige Gesichter gab. Im Vordergrund der Veranstaltung stand der Spaß am Spiel und der Bewe-

Eines kristallisierte sich schnell heraus: An den Kids der Brenschenschule kam niemand vorbei. Ohne ieden Punktverlust stürmte das Team ins Finale, in dem die Mannschaft der Elbschebachschule wartete. In der Vorrunde hatten die Brenschenschüler mit einem 4:0-Sieg bereits für klare Verhältnisse gesorgt. Und auch im Finale ließ das Team aus Bommern nichts anbrennen und sicherte sich mit 7:3-Toren souverän den Titel. Im Spiel um Platz 3 behielt die Mannschaft der Herbeder Grundschule gegen Rüdinghausen 1 die Oberhand.

Im Anschluss an die Finalspiele wurden sämtliche Teams für ihren

Einsatz belohnt – alle Teilnehmer mit Medaillen und Urkunden, die drei Erstplatzierten darüberhinaus mit Siegerpokalen. Und über eines waren sich alle einig: Die Betreuung der einzelnen Mannschaften durch Verbands- und Oberligaspieler vom TuS Bommern während und im Vorfeld der Veranstaltung hatte sich voll und ganz gelohnt.



Spielszene aus dem Finale.



Das Team der Brenschenschule gewann den Titel souverän.



Alle unsere Leistungen auf einen Blick

- Sämtliche Leistungen aus der Pflegeversicherung
- Pflege und Betreuung zu Hause
- Ambulante Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativ-Pflege

- Wohngruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- 24 Std.-Rufbereitschaft
- · Beratung zu Pflege und Betreuung
- Tagespflege an drei Standorten
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gerne persönlich unter

Tel. 02335 91 85 0 (Wetter) • Tel. 02330 97 69 0 (Herdecke) • Tel. 02302 94 04 00 (Witten) Ausführliche Informationen finden Sie auch unter www.familien-krankenpflege.com

Essen auf Rädern – täglich heiß begehrt

Frisch, vielfältig und gesund. Bestellungen einfach und flexibel unter Tel.: 02302 940410 • Fax: 02302 9404016 • ear@familien-krankenpflege.com



Freiwillige Feuerwehr Hölzer hofft auf Regen – Brandgefahr macht Waldfestorganisation schwieriger

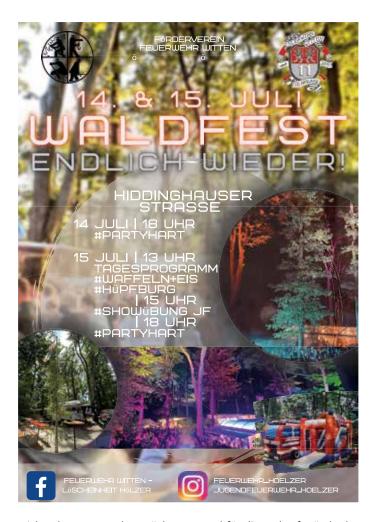
Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Bommerholzer Waldfest wieder in der Mitte der NRW-Sommerferien (14./15. Juli) statt. Für die Freiwillige Feuerwehr aber ist dieser Termin inzwischen ein Problem. Waldbrandgefahr ist hier das Thema.



"Nachdem wir Corona erfolgreich "überlebt" hatten, war das Waldfest 2022 eine große Herausforderung für uns. Man liest es ja den ganzen Sommer. Durch die immer länger anhaltenden Trockenphasen kommt es immer häufiger zu Wald- und Vegetationsbränden", sagt der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Hölzer, Stefan Knöller. Normalerweise kann sich eine Löscheinheit der freiwilligen Feuerwehr Witten unter bestimmten Voraussetzungen für einen gewissen Zeitraum "abmelden" oder wie im Falle der Löscheinheit Hölzer zumindest teilabmelden, sodass dann von den fünf Fahrzeugen der Hölzer nur noch zwei im Dienst sind. Dadurch müssten bei einem Einsatz auch nur die Mannschaften für die zwei Einsatzfahrzeuge den Festplatz verlassen.

Das war im letzten Jahr bereits anders. Bedingt durch die hohe Waldbrandstufe während des Zeitraumes des Festes konnten sich die Feuerwehrleute der Löscheinheit Hölzer erstmalig nicht teilabmelden. Also, wenn der Brandmelder geht, hätte der gesamte Löschzug Hölzer mit aus-





reichendem Personal ausrücken müssen. Hintergrund ist, dass die Löscheinheit Hölzer die eigentliche Waldbrandeinheit Wittens ist. Sowohl Personal als auch die Fahrzeuge sind hierfür speziell ausgerüstet. "So kam es auch, dass nicht eines unserer eigenen Löschfahrzeuge beleuchtet als Hingucker am Festplatz stand, sondern ein geliehenes Fahrzeug der Feuerwehrschule Witten, das uns netterweise zur Verfügung gestellt wurde, um die Feuerwehrfest-Optik hiermit zu betonen", so Knöller.

Die Waldbrandgefahr macht nun also eine ganz andere Festplanung nötig. Schließlich muss auch im Einsatzfall genug Personal für die Verkaufsstände des Waldfestes zur Verfügung stehen. "Das Ganze kann erst wenige Tage vor dem Fest entschieden werden. Wenn es in der Woche vor dem Fest nicht regnet, dann wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder so sein wie letztes Jahr und wir sind mit voller Stärke einsatzbereit. Ideal für uns wäre also, wenn es in der Woche vor dem Waldfest etwas regnet und es an unserem Festwochenende trocken ist, dann könnten wir uns wie üblich teilabmelden", so der Löscheinheitsführer der Hölzer, Christian Lauterbach.

Am Freitag, dem 14. Juli, startet das Fest wie üblich um 18 Uhr. Samstag, den 15. Juli, geht es ab 13 Uhr weiter.





Kreisstraße 8

Dipl.-Ing. Klaus Flores

Geschäftsführer

Fon 02302 - 278784 Fax 02302 - 278786 0177 - 7 42 46 45 mobil

58453 Witten eMail klaus.flores@iag-witten.de





Baumpflege | Baumkontrolle | Gefahrenbaumfällung | Gartenpflege

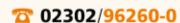
Durchholzerstr. 33 | 58456 Witten | Tel. 0176 50 31 98 50







- · Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- Friedrich Lauterbach GmbH Wullener Feld 9 b D-58454 Witten
- ·Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- · Tür- und Fensteröffnungen
- ·Reparaturen etc.





Patrick Becker

Bau- / und Landmaschinen Lohnarbeiten

Mobil.: 0176 62 82 07 26 info@pb-maschinen.de

Oldtimer-Rallye bringt Rekord-Spende - Rotary Club sammelt 40.000 Euro ein

Mit wunderschönen alten Autos durch den EN-Kreis fahren und Aufgaben lösen, und das auch noch für einen guten Zweck. Das steht im Mittelpunkt der alljährlichen Oldtimer-Rallye des Rotary Clubs Witten-Hohenstein. Bereits zum zehnten Mal gab es in diesem Juni die Orientierungsfahrt "Rund um Witten".



An den Start der etwa 100 km langen Runde gingen rund 80 Oldtimerfahrzeuge und Sportwagen, für eine Rundfahrt durch "den schönsten Kreis der Welt", wie Guido Möllering, der derzeitige Präsident des Rotary Clubs, sagt.

Wie immer ging es vorbei an historischen und interessanten Orten der Region, durch alle neun Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises, zum Beispiel vorbei am Wasser-Speicher-Kraftwerk der AVU oder durch die Elfringhauser Schweiz. Entlang der Strecke mussten die Teilnehmer an Start und Ziel Fragen beantworten oder aber an Kontrollpunkten Aufgaben lösen. Die Fragen bezogen sich immer auf den unmittelbar vor der Frage stehenden Streckenabschnitt.

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42

Dafür bekam jeder Teilnehmer eigens ein so genanntes Roadbook, das unmittelbar nach der Zielankunft eingesammelt und ausgewertet wurde.

Jeder Teilnehmer zahlte eine Startgebühr von 85 Euro, los ging es am Einrichtungszentrum Ostermann. Dort befand sich auch das Ziel, Abschlussfeier und Siegerehrung inklusive. Ein Rennen wurde es nicht: Alle Teilnehmer waren auf-

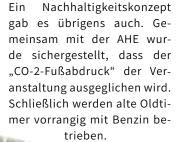
gefordert, sich an die

vorgegebenen Geschwindigkeitsbe-

grenzungen zu halten, der Spaß, die Freude an der Teilnahme und das gemeinsame Erlebnis sollten im Vordergrund stehen.

Sämtliche Einnahmen aus den Startgebühren kommen lokalen gemeinnützigen Organisationen und Projekten zum Wohle von Kindern zugute. "Aus tragischem Anlass helfen jenigen, die von dem Krieg in der Ukraine betroffen sind", so Möllering, "so konnten wir aus dem Erlös der Rallye im letzten Jahr Familien schnell Unterkunft in Witten geben, sie

wir aktuell insbesondere den-





bei der Integration durch Sprachkurse unterstützen und durch den Transport von Hilfsgütern wie Generatoren dort unterstützen, wo es weder Strom noch Wärme gibt. Wir führen aber auch unsere langjährigen Engagements, wie für die Musiktherapien des Nordoff/Robbins Zentrums, weiter."

Das Wichtigste aber ist etwas anderes: Der Brutto-Erlös der Oldtimer-Rallye 2023 brachte ein Rekordergebnis für den Rotary Club Witten-Hohenstein. Insgesamt kamen 40.000 Euro an Spenden zusammen, allein durch die Rallyefahrer 13.000. Dazu kamen 27.000 Euro Spenden und Sponsoring von Privatleuten und Unternehmen.



Die Gewinner und Veranstalter der Oldtimer-Rallye des Rotary Clubs Witten-Hohenstein – von links nach rechts: Jörg Dehne (Rallye-Teamleiter RC Witten-Hohenstein), Carsten und Nicole Schneider (3. Sieger mit Talbot-Matra-Murena Baujahr 1982), Diana und Prof. Dr. Michael Prange (2. Sieger mit VW-Käfer Cabrio Baujahr 1975), Tim und Alexander Wentzel (1. Sieger mit Mercedes SL Cabrio Baujahr 1974), Prof. Dr. Guido Möllering (Präsident RC Witten-Hohenstein)

Container Gewerbe | Privat

Entsorgung sichern. Werte schaffen.

Individuelle Angebote für Gewerbekunden

© 02335 / 845 770

10% Nachlass

auf die 1. Bestellung für Privatkunden



innerhalb von 24 Stunden geliefert

schnell, günstig, zuverlässig

www. ahe.de/anfrage



Jetzt anfragen!







Ansichten von **Maximilian Arldt**



Liebe Bommeraner,

Der Kanu-Club-Witten veranstaltete am Fronleichnamswochenende sein alljährliches beliebtes Drachenbootrennen auf der Ruhr! Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen gaben die zum Teil toll verkleideten Teams alles für den Sieg. Die ausgezeichnete Stimmung der großen Zuschauermassen verlieh den Rennen dabei schon fast Volksfestcharakter!

Wittener Katholiken bekennen sich zum Glauben

In diesem Jahr hat erstmalig eine große Fronleichnamsprozession in der Innenstadt stattgefunden. Rund 300 Katholiken aus dem gesamten 'Pastoralen Raum Witten' trafen sich am Voß'schen Garten und zogen feierlich beim Klang des Posaunenchors mit Weihrauch und Monstranz über die Ruhrstraße hin zum Rathausplatz und von dort durch den Lutherpark schließlich in die Marienkirche. Auf dem Vorplatz folgte im Anschluss ein höchst gelungenes Gemeindefest, samt Hüpfburg und Getränkewagen. Bei Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken, Würstchen und Salat kam es unter den Gemeindemitgliedern und Gästen zu vielen netten Unterhaltungen. Sie genossen das hervorragende Wetter und lauschten der stimmungsvollen Live-Musik. Eine

tolle zwanglose Veranstaltung mit einer Menge Wiederholungspotential. Besonders in der heutigen Zeit ist es enorm wichtig, sich entgegen demographischer und gesellschaftlicher Tendenzen klar zu unseren Werten zu bekennen und diese sichtbar nach außen zu tragen!

Kulturorte möglichst erhalten

Egal ob Jugendtreffs, Ü30-Parties oder Comedy-Abende: Die Werkstadt gehört in den Köpfen vieler Wittener zum festen Bestandteil der Kulturszene unserer Stadt. Der jüngst gestellte Insolvenzantrag wirft die Frage auf, ob und wie es mit der beliebten Kulturinstitution und ihren kultigen Veranstaltungsformaten weitergeht. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Witten möchte daher prüfen lassen, inwieweit eine Eingliederung des Veranstaltungsangebots der Werkstadt in das Kulturforum möglich ist, um unter anderem Doppelstrukturen und unnötige Konkurrenzsituationen zu vermeiden und das Kulturangebot möglichst zu sichern!

Die CDU-Bommern wünscht allen Schülern lange und erholsame Sommerferien sowie allen Bommeranern eine warme und stressfreie Sommerzeit!

> Maximilian Arldt CDU-Bommern







☐ In vier Klassen lieferten sich insgesamt 74 Teams spannende Wettkämpfe.

Spannung garantiert - Days of Thunder 2023 lockten viele Teilnehmer und Besucher an

Boote. Überall. Bunte Boote. Volle Boote. Schnelle Boote. "Halb Witten ist jetzt leer. Die sind alle hier", stellt Tom Jäger fest. Verwundert ist er darüber nicht. In Witten ist Drachenboot.

74 Teams sind auf der Ruhr dabei, um in vier Klassen die Sieger auszufahren. "Die meisten Teams treten in der Klasse 'Fun' an, schließlich ist es ja in erster Linie eine Spaßveranstaltung", sagt Tom, der für die sportliche Leitung verantwortlich zeichnet. Mehr als 3.000 Leute sind zur Spaßveranstaltung gekommen, um die Boote von der Lakebrücke oder vom Ufer aus anzufeuern. Oder um abends mit den Athleten im Camp auf dem Gelände des veranstaltenden Kanu-Clubs Witten zu feiern. Zu Beats der Simple Beatz, an einem der zahlreichen Wasserpools oder im Saloon, denn auch der darf selbstverständlich nicht fehlen.

Eine der größten Drachen-

boot-Veranstaltungen Deutschlands, die "Days of Thunder", so der offizielle Name, geht bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen an die 30 Grad Celsius über die Bühne. Die meisten Teams kommen aus Witten. Andere aus Datteln, Friedrichsfeld, Hameln, Hannover.

So bunt wie die Teilnehmerliste ist auch die Liste der Helfer. Aus Witten, Koblenz, Bremen, Hannover, Riesa, Dresden. Man kennt sich halt von vielen Rennen der Vergangenheit und hilft einander. Ansonsten wären die Days of Thunder logistisch überhaupt nicht zu stemmen. 130 Helfer sind alleine im und ums Wasser unterwegs. Dazu kommen weitere 100 Helfer an Bierwagen und

Imbissbuden, die dafür sorgen, dass Athleten und Fans nicht vom Fleisch fallen oder verdursten

Auch Ertrinken ist verpönt. Deswegen hat die DLRG 20 Leute und vier Boote abgestellt. Und damit an Land niemand ernsthaft zu Schaden kommt, ist auch das DRK mit 14 Weiblein und Männlein am Start.

Der Start. Die Boote. Die Starter. Tom Jäger himself sowie Lennart Wulff und Markus Mücher geben die Kommandos. "Boot 1 vor!", Boot 3 zurück!", schallt es durchs Megafon. Bis die Boote so präzise wie möglich auf einer Linie stehen. Dann geht es auf die 250 Meter lange Strecke. Insgesamt 75 Vorläufe. Nur die Besten kom-

men durch und qualifizieren sich für die Halbfinals und die Endläufe

Nach dem Ende der Endläufe werden die Besten der Besten unter großem Jubel geehrt. In der Klasse Fun hört das Gewinnerteam auf den Namen "Pottnieten 69". Die "Trinkerbells and Friends" haben bei den Damen die Nasen vorn. Die Champions der Klasse Damen Sport schimpfen sich "Ohana Dragons". Und in der Klasse Sport geht der Titel an die "Stiepel Vikings".

Ein bisschen wird noch gefeiert, dann machen sich die ersten Teams auf den Heimweg. Dann die nächsten. Und die nächsten. Bis schließlich alle weg sind. Es war Drachenboot.



Mehr Urlaub fürs Team

Bauelemente Gerhartz hat auf Vier-Tage-Woche umgestellt

Es dürfte wohl kaum jemanden geben, der etwas gegen zusätzliche Urlaubstage einzuwenden hätte. Für die Mitarbeiter von Bauelemente Gerhartz ist das seit März dieses Jahres Realität. Bei der Bommeraner Firma wurde die Vier-Tage-Woche eingeführt.

Den ursprünglichen Grund dafür nennt Inhaber Oliver Gerhartz: "Fachkräftemangel. Wir haben einen Monteur gesucht, aber keinen gefunden. Da kamen die Jungs auf die Idee mit der Vier-Tage-Woche."

"Die Jungs" – das sind sein Sohn Kevin sowie die anderen Monteure der Firma. "Es gibt zu wenig Nachwuchs im Handwerksbereich und viele offene Stellen", erklärt Kevin Gerhartz. "Und die Kräfte, die da sind, haben in der Regel alle Jobs. Geld alleine ist kein Anreiz, mehr Freizeit hingegen ist vielen wichtiger", führt er aus.

Und siehe da: Es fluppte. Schon bald war die freie Stelle besetzt, und seitdem arbeiten die insgesamt fünf Monteure der Firma jeweils nur noch vier Tage in der Woche. Dafür zwar jeden Tag zwei Stunden mehr, "aber wenn man so will, ist der Tag ja ohnehin schon kaputt", so Kevin Gerhartz

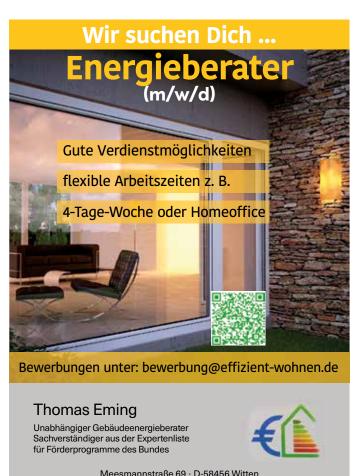
Obwohl es jedem Mitarbeiter freigestellt war, ob er nun in vier oder fünf Tagen auf seine 40 Stunden kommt, entschieden sich alle für die Vier-Tage-Variante. "Damit das in der Praxis auch funktioniert, müssen die Leute an unterschiedlichen Tagen frei haben. Denn Grundvoraussetzung ist natürlich, dass jeden Tag mindestens drei Monteure für die Kunden da sind", betont Oliver Gerhartz.

Logistisch bedeutet das für



□ Bei Kevin und Oliver Gerhartz wird zwar länger, dafür aber nur noch vier Tage in der Woche gearbeitet.

den Chef zwar einen Mehraufwand, da auch immer mindestens zwei Tage in der Woche mit voller Belegschaft gefahren werden muss. Doch in der Praxis bringt das viele Vorteile, wie Kevin Gerhartz erläutert: "Jeder von uns hat sich in das neue System reingefunden, allen gefällt es, und durch die längere Arbeitszeit hatten wir bereits mehrere Baustellen, die wir einen Tag weniger anfahren mussten."



Energieberater helfen bei Kostensenkung Kompetente Beratung ist bei Sanierung wichtig

Ein guter Energieberater sollte sich immer Zeit nehmen, Bedürfnisse und Anforderungen des Kunden zu verstehen. So wird eine maßgeschneiderte Lösung entwickelt, die auch immer die finanziellen Möglichkeiten im Blick hat.

Dabei ist es wichtig, dass die Kunden mit dem Ergebnis zufrieden sind und langfristig von den Einsparungen profitieren.

"Eine vertrauensvolle Kundenbeziehung ist wichtig, damit wir bei allen Fragen der Energieeffizienz unterstützen können", erklärt Energieberater Thomas Eming. Heizung, Fenster, Wände, Dach sind entscheidende Faktoren für die Energiebilanz eines Gebäudes. Durch professionelle Beratung können die Kosten für eine Sanierung optimiert und die richtigen Prioritäten gesetzt werden. Fördermöglichkeiten spielen dabei auch eine große Rolle.



Für Energieberater Thomas Eming steht immer der Kunde im Mittelpunkt

"Die Förderanträge sind meistens komplex. Dabei sind wir natürlich im Thema und können helfen", erzählt Eming. "Neben Beratungskompetenz ist mir auch wichtig, dass es im eigenen Team passt. Wir arbeiten hier sehr kollegial zusammen. Weil wir viel zu tun haben, muss es allen einfach auch Spaß machen", sagt Energieberater Thomas Eming.



Ansichten von Ratsmitglied Christoph Malz SPD

Liebe Bommeranerinnen und Bommeraner,

die Sommerferien haben begonnen, viele von Ihnen genießen sicherlich schon den wohlverdienten Urlaub. Vor der politischen Sommerpause gab's aber in Rat und Ausschüssen noch so einiges zu besprechen.

Haushalt macht Probleme

Die finanzielle Situation der Stadt Witten ist schon lange prekär, gestiegene Ausgaben haben in den Wochen zu einer Zuspitzung der Lage geführt. Die Konsequenz: Der Kämmerer hat im Mai eine sogenannte "investive Haushaltssperre" ausgesprochen. Konkret bedeutet das: Außer für rechtlich verpflichtende und bereits begonnene Maßnahmen (z.B. Baumaßnahmen, die sich in der Umsetzungsphase befinden) wird im Haushaltsjahr 2023 zunächst kein Geld für weitere Projekte bereitgestellt. Keine gute Nachricht, auch wenn die Maßnahme bis Ende des Jahres befristet ist.

Die Verwaltung ist verpflichtet, die Notwenigkeit dieser Haushaltssperre regelmäßig zu überprüfen und den politischen Gremien zu berichten. Eines ist aber auch klar: Bei der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2024 müssen Bürgermeister und Kämmerer nun liefern, den kommenden Haushalt also vorausschauender planen. um nicht Mitte des kommenden Jahres wieder eine böse Überraschung zu erleben.

Verlandung stoppen

Vielen von uns liegt er seit Kindheitstagen am Herzen und macht uns in den letzten Jahren große Sorgen: der Hammerteich, dessen Zustand zuletzt auch von einer Bürgerinitiative in den Fokus genommen wurde.

Ein fraktionsübergreifender Antrag hat nun die Verwaltung aufgefordert, die fortschreitende Verlandung des Hammerteichs zu stoppen und den Teich zu sanieren. Zusammen mit dem umgebenden Grünzug soll er klimatauglich, attraktiv und denkmalgerecht gestaltet werden. Wichtig dabei: Die Lösungen sollen nicht nur mit den fachlich zuständigen Stellen, sondern gemeinsam mit der aktiven Bürgerschaft realisiert werden.

Ehrenamt macht manches möglich

Dass durch ehrenamtliches Engagement vieles möglich ist, zeigte einmal mehr der Kanu-Club Witten. Fast 150 Teams gingen dieses Jahr Drachenboot-Event Anfang Juni auf der Ruhr an den Start – von Schülerteams über Fun- bis hin zu Sport-Teams. Bei strahlendem Sonnenschein wurde um Pokale für die schnellsten Teams. aber auch für die beste Kostümierung gepaddelt. 130 Ehrenamtliche des Vereins, dazu DLRG, Feuerwehr und Rotes Kreuz - Witten kann auch eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen. die mittlerweile über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung findet.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, schöne Urlaubstage nah und fern oder einfach ein paar entspannte Tage im heimischen Bommern!

Christoph Malz SPD-Ratsmitglied für Bommern christoph.malz@rat-witten.de 01634181069





Vom Band statt von der Band – "Extraschicht" auf Zeche Nachtigall

22 Städte, 44 Spielorte, die aufregendste Nacht des Ruhrgebiets – damit warb die diesjährige "Extraschicht", die Nacht der Industriekultur, im Vorfeld. In Witten war allerdings schon früh Schicht im Schacht.

Das Programm auf Zeche Nachtigall war überschaubar: Liveband, Theatergruppe, Rudelsingen, Gesangsworkshop, Bilderausstellung. Dazu kamen Stollenführungen und Schmiedevorführungen, die es ohnehin bei fast jeder größeren Veranstaltung im LWL-Museum an der Nachtigallstraße gibt. Wenn dann auch noch der Schmied nicht schmiedet, weil er erkrankt ist, und der Hauptact die Musiker zu Hause lässt, ist die Kacke schnell am Dampfen, wie der Ruhrgebietler frei Schnauze sagen würde.

"Die größten Hits der Musikgeschichte des Ruhrgebiets" sollten vom hochgelobten Musical "Radio Ruhrpott" auf die Bühne gebracht werden. Doch statt einer groovigen Liveband rückte lediglich ein sechsköpfiges Gesangsensemble an, das in drei Blöcken zu Musik vom Band trällerte. Doch damit nicht genug, denn in diesen Blöcken wurden immer dieselben Lieder gespielt. Doch damit immer noch nicht genug, denn diese Lieder waren auch Gegenstand der beiden Rudelsingen. Und so kam, wer denn wollte, in den Genuss, fünfmal am Abend "Der Mond von Wanne-Eickel" oder "Das ganze Leben ist ein Quiz" zu hören. Großartig Bock schien auch niemand auf der Bühne zu haben: vielmehr wurden Ansagen und Live-Performance einfach runtergespult, das zwar routiniert, aber mehr auch nicht.

Ein wahrer Lichtblick hingegen war der Auftritt vom "Blackstage Theater", das im Steinbruch Auszüge aus seinem Stück "Utopia" präsentierte. Mit ausgefallenen Kostümen, schönen Choreografien und jeder Menge Spielfreude hatten die Darstel-

ler das Publikum schnell auf ihrer Seite.

Und obwohl auch die beiden Gesangsworkshops sowie die Ausstellung mit Fotos von Udo Kreikenbohm gut besucht waren, nahm die Besucherzahl schon früh immer mehr ab. Denn egal, wie gerne man Songs aus dem Pott mag – spätestens, als die Sangesfreunde

von Radio Ruhrpott zum vierten Mal das "Bruttosozialprodukt" steigerten, standen die meisten der verbliebenen Besucher nur noch aus dem Grund vor der Bühne, weil sonst auf Nachtigall nichts mehr los war. Und irgendwann kam schließlich auch der nächste Shuttlebus, der einen zu einem der anderen 43 Spielorte brachte.



Die eigentlichen Stars des Abends: das Blackstage Theater.

Aus Zwei wird eins

Hake & Joppich machen gemeinsame Sache

Nach über einem Jahr Pause bietet der Herbeder Augenoptikermeister Andreas Hake zusammen mit der Firma Joppich jetzt einen kompletten Brillenkauf-Service an.



 v.l.: Brillenglashersteller Gebrüder Joppich kooperiert jetzt mit Augenoptikermeister Andreas Hake

Seit dem ersten Juni arbeitet er mit der Wittener Firma Gebrüder Joppich zusammen, die schon seit 1946 an der Breite Straße 57 Brillengläser für Optiker in ganz Deutschland produziert. Dort bieten sie jetzt einen Werksverkauf an. Dieser beinhaltet natürlich auch die Stärkenbestimmung sowie eine individuelle Sehberatung bei allen Problemen rund um das gute Sehen. Eine große Auswahl an aktuellen Brillenfassungen ist ebenfalls vorhanden.

"Hier werden Ihre Brillengläser direkt vor Ort gefertigt, also ein absolut regionales Produkt, nachhaltiger geht es nicht", so Hake und der Inhaber der Firma Joppich, Jens Matros, "so können wir auch sehr verbraucherfreundliche Preise anbieten, die überraschen werden. Wir wollen uns von den Ketten abheben."

Für Samstag, den 1. Juli, ist nun eine offizielle Eröffnungsveranstaltung bei der Firma Gebrüder Joppich geplant, bei dem man sich die neu gestalteten Verkaufsräume und die Brillengläser-Produktion ansehen kann. Natürlich kann man dann auch die aktuelle Brillenmode ausprobieren oder sich beraten lassen. Los geht es um 14 Uhr, und dazu sind alle herzlich eingeladen.

Eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken halt wir für Sie bereit.



SPORTORTHOPÄDIE IM CCHOC







LEISTUNGSFÖRDERUNG UND REHABILITATION DURCH:

 Sporteinlagen • Sport-Bandagen • Sport-Kompressionsstrümpfe • Gesichtsschutzmasken, z. B. nach Frakturen
 Betreuung von Sportvereinen vor Ort

• Lauf- und Ganganalysen stationär sowie portabel

Durch diese Sporthilfsmittel können wir präventiv Sportverletzungen entgegenwirken, eine schnelle Wiederherstellung unterstützen, eine Optimierung der Leistung sowie eine Regeneration des Körpers erzielen.

MIT UNS ZURÜCK ZU OPTIMALER LEISTUNG!

Sanitätshaus Schock

FILIALE IM GESUNDHEITSZENTRUM MEDIG WETTER
Im Hilingschen 5 · 58300 Wetter · Tel. 02335 9673911
info@sanitaetshaus-schock.de · www.sanitaetshaus-schock.de
Weitere Filialen in Dortmund & Bochum

Unterstützung nach Sportverletzungen

Sanitätshaus Schock bietet Hilfen zur Leistungsoptimierung

Wer Sport treibt, den plagt schon mal eine Verletzung. Um aus diesem Tal wieder herauszukommen, braucht man einen starken Partner rund um die Gesundheit. Der ist das Sanitätshaus Schock in Grundschöttel.

Dort kümmern sich erfahrene Sportorthopädietechniker und begeisterte Sportler aus Leichtathletik, Kampfsport, Radsport und Ballsport um die nötigen Sport-Einlagen, -Bandagen oder Kompressionsstrümpfe.

Aber auch bei Gesichtsverletzungen wie Frakturen kann das Sanitätshaus Schock helfen, mit den richtigen und eigens angepassten Gesichtsmasken.

Das Sanitätshaus hat sich der Leistungsförderung und der Rehabilitation verschrieben, Sporthilfsmittel können Verletzungen vermeiden, bevor sie entstehen, aber eben auch eine schnelle Genesung unterstützen, Leistung optimieren oder die Regeneration unterstützen. Dabei stehe der Mensch immer im Mittelpunkt, sagt das Sanitätshaus Schock über sich selbst.

Zu finden ist das Sanitätshaus Schock im MEDiG-Center in der Straße Im Hilingschen 5 in Grundschöttel. Telefonisch erreicht man die Fachleute unter 9673911.











T. 02335 8809563 M. 0157 82110676

www.farbverliebt-in-volmarstein.de, info@farbverliebt-in-volmarstein.de #teamfarbverliebt

Bommeraner

Inhaber:

Druck:

Björn Pinno (verantw.)

Stolzenberg Druck

58636 Iserlohn

Verteilgebiet:

Kostenlose Verteilung in

Bommern, Bommerholz

und Wetter-Wengern.

Verlag:

Fortmannweg 5 44805 Bochum

6 02 34 - 587 443 77

Redaktion:

Björn Pinno Andrea Schröder Ingo Knosowski

Anzeigenberatung:

Lars Piepenstock 🛭 0176 - 569 470 21 □ l.piepenstock@ruhrtal-verlag.de

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

"Der Bommeraner" erscheint wieder am 25. August

Redaktions- und Anzeigenschluss: 11. August

Großes Familienfest im August

Vereine, Kirchen und Schule haben sich zusammengetan

Bommern feiert. Am 19. und 20. August, Samstag und Sonntag, steigt rund um die Helene-Lohmann-Realschule und das Gelände des TuS Bommern ein Familienfest, veranstaltet von allen gemeinsam: den Kirchen, den Sportvereinen, der Schule, der Feuerwehr, und, und, und. Wer sich noch beteiligen möchte, sei herzlich eingeladen, so die Veranstalter.

Die Helene-Lohmann-Realschule bietet am Samstag einen Tag der offenen Tür. "Wir freuen uns alle, mit Bommern zu feiern", sagt Schulleiterin Erika Hoos, "bei unseren Schulführungen hat man dann mal die Gelegenheit, Unterrichtsräumlichkeiten zu sehen. die man sonst nicht so zu Gesicht bekommt." Dazu gibt es eine eigene Popcorn-Herstellung oder Bastelaktionen, alles organisiert von Schülern, Eltern und Kollegium zusammen. Draußen wird ein Fahrrad-Parcours aufgebaut, in dem es um Geschicklichkeit geht. "Für den muss man aber sein eigenes Rad mitbringen", so Hoos, "das kann dann gleich auch auf Verkehrstüchtigkeit geprüft werden." Für Kinder sollen kleine und große Spielgeräte aufgebaut werden, die Klassiker Kinderschminken und Hüpfburg sind selbstverständlich auch dabei. Die Turnabteilung des TuS Bommern zeigt den Rhönradsport, Parkour und Kinderturnen in der Sporthalle und draußen – alles auch zum Ausprobieren und Mitmachen.

Die Freiwillige Feuerwehr wird mit einem ihrer Fahrzeuge vor Ort sein und launige Wasserspiele für Kinder anbieten, der TC Bommern rückt mit einem mobilen Tennis-Court für den Schulhof an, zum Vormachen und Mitmachen. Und um Werbung für den Tennissport zu machen. Mit dabei sind auch die Kirchengemeinden: der Jugendtreff "Katakommbe" der evangelischen Kirche zum Beispiel genauso wie die Freie Evangelische Gemeinde. Für den Sonntagmorgen ist dazu ein großer ökumenischer Gottesdienst in der Turnhalle geplant. "Wir freuen uns auf ein großes Familienfest in Bommern, bei dem sich alle Bommeraner mal wieder treffen können", sagt einer der Organisatoren. Eine Bitte aber haben die Veranstalter. Wer kommt, und das gelte vor allem für den Samstag, solle doch bitte auf das Auto verzichten und lieber zu Fuß oder mit dem Rad kommen. So könne ein Verkehrschaos vermieden werden, der sonst gern als Parkplatz genutzte Schulhof ist Veranstaltungsfläche. Essen und Trinken gibt es natürlich auch - am Samstag, den 19. August, geht es um 14 Uhr los mit "Bommern feiert".









Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

Die "Findlinge" von Bommerholz

An der Bommerholzer Straße, gegenüber dem Reiterhof, befindet sich – versteckt in einem kleinen Wäldchen – eine Gedenkstätte für Opfer aus Bommerholz, die im 1. und 2. Weltkrieg zu Tode gekommen sind. Zentrales Objekt dieses Mahnmals sind zwei Steine, die in Bommernholz generell als "Findlinge" bezeichnet werden. Dies hat meine Aufmerksamkeit geweckt.



Entstehung der Gedenkstätte Klaus Hake und sein Bruder. der verstorbene Heimatforscher Hans Ulrich Hake, haben wiederholt davon berichtet. dass auf Initiative ihres Vaters Friedrich August Hake, Lehrer an der Bommerholzer Schule, unter Mitwirkung von Julius Göbelsmann, Paul Schäfer und Heinrich Kessler 1931 der Plan gefasst wurde, ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs aus Bommerholz zu errichten. Heinrich Kessler stellte den Platz in dem Wäldchen zur Verfügung. Auf seinem Acker hatte er mit seinem Knecht Karl zwei große Steine gefunden, und zwar in Höhe des "Herrenbusches". Dieses Waldstück liegt vom Reiterhof aus gesehen auf der gegenüberliegenden Seite des Muttentals - Richtung Durchholz. Mit Hilfe von vier Pferden gelange es, die gewaltigen Blöcke auf die andere Talseite und an ihren heutigen

Platz zu ziehen. Bei der Überwindung der Steigung kam ihnen zugute, dass dort noch die ehemalige Trasse der Muttentalbahn als Weg hinaufführte. Die beiden Steine wurden aufeinandergestapelt und erhielten Tafeln mit den Namen der Gefallenen der Jahre 1914-1918. Die Einweihung der Gedenkstätte am 12. Juni 1932 fand unter großer Beteiligung der Bommerholzer statt.



Erst 2001 wurde die Ergänzung um die Toten des 2. Weltkriegs vorgenommen. Die Recherche übernahm Horst Stratmann, und er sammelte auch den notwendigen Geldbetrag, der die zu ergänzenden Namen-Platten und einen jährlich zum Volkstrauertag niederzulegenden Kranz finanzieren sollte. Der Wittener Steinmetz Wiegold wurde mit der Fertigung der Kissensteine aus Ruhrsandstein und der Montage der Bronzetafeln beauftragt. Am 4. August 2001 fand in einer Feierstunde die Einweihung dieser Erweiterung statt. Jährlich legen die Freiwillige Feuerwehr Bommerholz und Angehörige der Opfer dort einen Kranz nieder.

Die "Findlinge"

Ein Begleittext aus dem Heimat- und Geschichtsverein Bommern beschreibt die beiden Steine als "Granitfindlinge, die aus Norwegen stammen immer wieder Zusammenpressungen bzw. Verfestigungen von verschiedenem Material, z.B. Sandstein + Kiesel oder Geröll vor. Sie sind in stark bewegtem Wasser eines lagunenartigen Küstenraums als Sedimente so abgelagert und später durch Druck komprimiert worden. Begrifflich werden sie häufig einem Kohlenflöz zugeordnet, z.B. Finefrau-Konglomerat.



□ Struktur der Steine: Konglomerat

und in der Eiszeit als Endmoräne hier liegenblieben".

Beim genaueren Hinschauen stellt man fest, dass dies eine Fehleinschätzung war. Es handelt sich vielmehr um ein Konglomerat aus dem Karbon, dem Erdzeitalter vor 300 Millionen Jahren, das unserer Region die Kohle beschert hat. Zwischen den verschiedenen Schichtenfolgen aus jener Periode (Kohle, Sandstein, Tongestein) kommen

Ein echter Findling, den die Eismassen in Skandinavien aus dem Untergrund gebrochen, bis in unsere Gegend geschoben und rund abgeschliffen haben, kann nicht Bommerholz erreicht haben.

Die Ausläufer der am weitesten nach Süden vorgedrungenen Eiszeit (Saale-Eiszeit vor 250.000 – 125.000 Jahren) haben gerade einmal den Bochumer Raum erreicht. Dort hat man auch solche Findlinge gefunden, wie sie im Geologischen Garten Bochum anzusehen sind.



□ Echter Findling in Bochum

Die Sandgruben, die es im Bereich Langendreer/Witten gab, deuten ebenso darauf hin, dass hier der Eispanzer an seiner Vorderkante Sand als Endmoräne abgelagert hat.

Südlich der Ruhr (Rheinisches Schiefergebirge) hingegen liegt eine ganz andere geologische Konstellation vor. Die Konglomeratsteine dieses Mahnmals sind also sehr viel älter, nämlich rund 300 Millionen Jahre.

Dieter Schidt Tel. 02302-32363

Quellen: Informationen bzw. schriftliche Unterlagen von Klaus Hake und Horst Stratmann; Stadt Bochum: Geologischer Garten Bochum. Fotos: Sammmlung Klaus Hake, Dieter Schidt

Gebäude für neuen Supermarkt sind abgerissen Neubau in Wengern soll im Herbst beginnen

Die Osterfeldstraße in Wengern war zwischenzeitlich nicht mehr zu sehen, so dicht wälzte sich der Staub durch die Straßenschlucht. Und das, obwohl gleich zwei Mitarbeiter einer Abrissfirma mit Hochdruckschläuchen versuchten, den Dreck und Staub zu binden.

Allein, das Wasser reichte nicht aus. Gleich drei Abriss-Bagger knabberten Mitte Juni an den Häusern 17-23, die dort standen, wo irgendwann einmal der heiß ersehnte Edeka-Markt samt neuer Wohnungen gebaut werden soll. Wer sich hier nicht aufhalten musste, entfernte sich schnell. Schon ein paar Wochen zuvor waren die Gebäude entkernt worden, das erleichterte den endgültigen Abriss erheblich. Ein paar unempfindliche Passanten sahen trotzdem zu, zwei Männer, offensichtlich aus dem Naturschutz, erkundigten sich nach Schwalben, die vielleicht an den Häusern nisten könnten. Da war das erste der Häuser, die weichen mussten, schon zur Hälfte angebrochen. Nach ein paar Tagen war alles vorbei, der Schutt liegt noch etwas länger. Im Herbst soll voraussichtlich mit dem Hochbau begonnen werden. Vorher muss aber noch einiges geschehen. Für die Neubauten, sprich den Edeka-Markt und die Wohnungen, die vor allem für betreuungsbedürftige Menschen und ihre Betreuer gebaut werden sollen, muss erst einmal eine Baugrube her. Dafür müssen auch die asphaltierten Flächen hinter den alten Häusern entfernt werden. Dann kann ein Fundament gegossen werden. Eine Regenrückhalte-Einrichtung wird gleich mit gebaut. Während der Sommerferien soll kein Lärm und Dreck gemacht werden, erst danach wird der Schutt zerkleinert. Der soll übrigens zum Teil für die Neubauten wiederverwendet werden können. Damit kommt ein ziemlich langer Prozess wohl zu einem guten Ende, Mieter für die Neubauten gibt es schon seit geraumer Zeit. Neben Edeka ist das die Evangelische Stiftung Volmarstein, die die an der Osterfeldstraße gebauten Wohnungen nutzen will. Der Investor, die Kräling Grundstücksgesellschaft mbH, hatte beantragt, die Frist zur

Fertigstellung des Vorhabens bis zum Ende Juni 2026, also von 28 auf 47 Monate, zu verlängern. Wegen einer befürchteten Eskalation von Baukosten, Energiekosten und Personalstruktur und einer unerwarteten Zinsentwicklung. Inzwischen entspanne sich diese Situation etwas, so die Stadt Wetter. Sollte der Bau im Herbst beginnen können, wäre er voraussichtlich 2025 fertig.



Staub und Dreck: Abrissbagger "knabbern" an der Osterfeldstraße



Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.

Jetzt freischalten auf sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten





Alle Storchenküken tot Erster Brutversuch in den Ruhrauen erfolglos

Wer in den letzten Wochen an den Ruhauen spazieren ging, konnte die großen weißen Vögel sehen. In den Ruhrauen brüteten Störche. Zum ersten Mal überhaupt. Ein junges Storchenpaar, das schon im vergangenen Jahr den eigens aufgestellten Nistmast genutzt, aber noch nicht gebrütet hatte, war in diesem Jahr zurückgekehrt.

Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen



In Abstimmung mit Ihnen und / oder Ihren Angehörigen möchten wir Ihnen eine individuelle Möglichkeit der Betreuung in Ihrer eigenen Umgebung anbieten.

Unsere Dienstleistungen:

- Begleitung und Unterstützung
 Betreuung in der gewohnten Umgebung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

www.seniorenbetreuung-pro-senior.de

Prosenior Seniorenbetreuung M. Bonk • Wannen 116 58455 Witten

Aktivierende Hilfen:

– Gedächtnistraining, Orientierungshilfen – anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung
– Spazieren gehen, Vorlesen

- Spiele und Handarbeiten u.v.m.

0 23 02 / 1 76 46 80 Mobil: 01 78 / 3 06 13 55 E-Mail: monika_bonk@web.de



Meisterbetrieb

Salinger Feld · 58454 Witten

Tel.: 02302/80466 Fax: 02302/278398

www.fliesen-dhone.de

Ausstellung

egung

Ihr Fachbetrieb für die Verlegung von Fliesen, Mosaik, Klinkern und Naturstein

Und offensichtlich klappte es in diesem Frühjahr auch mit dem Eierlegen und der Geburt der Küken. "Das Paar verhält sich gut", sagte uns Gerald Sell von der Naturschutzgruppe NaWit da noch voller Freude.

Jetzt aber ist klar: Keins der sogar vier Küken hat überlebt. Die Gründe dafür sind wahrscheinlich vielfältig. Zum einen ist das eingetreten, was Gerald Sell schon vor Wochen befürchtete.

"Es ist das erste Mal, dass dieses Paar brütet. Deswegen kann es auch immer wieder Ausfälle geben", so Sell. Elternschaft will halt auch gelernt sein.

Zudem war die Ernährungslage nach dem vielen Regen im Frühling gut, Regenwürmer waren leicht an der Bodenoberfläche zu finden. Dann aber kam eine längere Trocken- und Hitzephase, Würmer und anderes Kleingetier zog sich weiter unter die Erdoberfläche zurück. Das belastet nicht nur die Elterntiere, sondern natürlich auch die vier Küken, die nicht mehr ordentlich versorgt werden können.

Es könnte also sein, dass die Jungstörche schlicht und einfach verhungert sind. Oder aber die Elterntiere haben ihre eigenen Kinder getötet, weil sie selbst unter Stress geraten sind. So ein Verhalten gibt es. Genau kann man das nicht sagen. Möglich ist auch, dass andere Störche in das Revier eingedrungen sind und versucht haben, den Nistplatz zu besetzen. Die Naturschützer konnten zum Schluss nur noch eins der vier Küken sicher beobachten. Vor Fronleichnam sei das dann aber aus dem Nest gefallen.

Jetzt gilt die Hoffnung dem nächsten Frühjahr. Vielleicht findet sich ja dann wieder ein Storchenpaar, das Nachwuchs aufzieht. Bei besseren Bedingungen, genug Würmern und ohne Stress. Sollte es dasselbe Paar noch einmal versuchen - Störche führen langlebige Beziehungen drücken wir ganz besonders die Daumen.

Dann aber gilt das Gleiche wie in diesem Jahr: "Man muss nicht wissen, wie viele Eier im Nest liegen", so Sell, "fotografieren sollte man die Tiere nur vom Weg aus. Der Nistmast ist eigens in einer Sicherheitsentfernung aufgestellt worden. Aber die Versuchung könnte groß sein, mit einer Kameradrohne über das Nest zu fliegen. Das wäre eine sehr große Störung für das Brutpaar."

Der Sommer ist da!





... viel mehr Natur erleben

www.bommerholzer-baumschulen.de Bommerholzer Str. 98 58456 Witten

Große Auswahl an Container-Obstbäumen!

Tel. 0 23 02 / 6 60 50

Die Container-Baumschule mit Qualität und fachlicher Beratung.



Die Handballjugend des TuS Bommern freut sich über neue Trainingsanzüge. Finanziert wurden sie unter anderem von der Tischlerei Lauterbach und TAS Schäfer. Mit den Kinder und Jugendlichen freuen sich v.l. Andreas Buchholz (2. Vorsitzender Handballabteilung TuS Bommern), Christian Lauterbach (Geschäftsführer Tischlerei Lauterbach), Christian Kurz (Geschäftsführer TAS Schäfer), Thomas Hitzemann (1. Vorsitzender Handballabteilung TuS Bommern)

Ruhrpottpension und Biergarten erweitert Karte Großes Motorradtreffen am 2. Juli

"Wahrscheinlich Wittens schönster Biergarten, auf jeden Fall der schönste in Bommerholz" – so wirbt die "Ruhrpottpension Am Stöter" für sich.

Damit das auch so bleibt, hat das Team um Chef Ralph Brands die Karte des Biergartens noch einmal erweitert. Neben den beliebten Sommer-Drinks Aperol Spritz und Lillet Wild Berry gibt es jetzt auch Schnitzel mit Paprikaoder Pilz-Sauce sowie vegetarische Currywurst.

Bedient wird neuerdings auch am Tisch, die Zeiten der reinen Selbstbedienung gehören der Vergangenheit an.

Das Gute aber bleibt: Der schöne Biergarten im Grünen, mit Rustikalem, aber Leckerem, vom Grill, beliebt als Treffpunkt für Wanderer, Radfahrer und Motorradfahrer. Letztere fahren die Ruhrpottpension samt Biergarten am 2. Juli in großem Stil an. Dann gibt es Am Stöter ein Motorradtreffen, gemeinsam organisiert mit dem AC Herdecke.

Auch den Frühschoppen jeden Sonntag ab 11 Uhr behält Ralph Brands natürlich bei. Und Familienfeiern im großen, schönen Saal sind selbstverständlich auch immer möglich. Für Übernachtungen stehen neun Zimmer in gemütlicher Ruhrpott-Atmosphäre zur Verfügung.

Geöffnet ist der Biergarten Am Stöter von Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 11 Uhr.



Holzpellets: Echte Heimatwärme für den Ruhrpott "wohl und warm" mit neuem Abhollager in Wetter

"Work and warm The nedem Nonottager in weeter

Die Steinkohle an der Ruhr ist längst Geschichte: Dafür floriert das Pelletgeschäft in Nordrhein-Westfalen. Denn viele Eigenheimbesitzer und auch Betriebe unterschiedlichster Branchen setzen auf die nachhaltige Wärme mit Holzpellets.

Damit die gemütliche Pelletwärme das ganze Jahr über reibungslos läuft, empfiehlt es sich, beim Pelletkauf genauer hinzuschauen: Pelletheizer im Ruhrgebiet finden ein großes Angebot an Holzpellets im Netz, in Branchenportalen oder direkt beim Hersteller in der Region, so wie beispielsweise die Heimatwärme von "wohl und warm" – eine Pelletmarke der EC Bioenergie GmbH & Co. KG mit Stammsitz in Heidelberg.

Neben einer ausgezeichneten Pelletqualität, die über den gängigen Pelletnormen liegt, legt "wohl und warm" viel Wert auf eine nachhaltige und einwandfreie Herkunft der Rohstoffe, die für die Pellet-Herstellung benötigt werden, wie zum Beispiel Hackschnitzel, Säge- und Hobelspäne von PEFC-zertifizierten Rohstofflieferanten.

Seit über 20 Jahren gehört die



☐ Im Pelletwerk Hardegsen (Südniedersachsen) produziert die ECB rund 75.000 t Holzpellets jährlich und versorgt u.a. auch das Ruhrgebiet mit Heimatwärme.

EC Bioenergie zu den führenden Holzpelletsherstellern Deutschlands. "Wir betreiben in Deutschland etliche Produktionsstandorte mit Werksverkäufen sowie externe Lager und garantieren deutschlandweit eine schnelle und sichere Holzpellets-Versorgung. In NRW haben wir zwei

Abhollager: eines in Schieder-Schwalenberg und das zweite in Wetter an der Ruhr. Natürlich liefern wir unsere Holzpellets auch aus – im Bergischen Land sowie im gesamten Ruhrgebiet", erklärt der gebürtige Dortmunder Henning Pfeiffer, der den neuen "wohl und warm"-Standort in Wetter sowie den gesamten Direktvertrieb der EC Bioenergie leitet. Ihr Kontakt: 02335 845180; wetter@wohlundwarm.de; wohlundwarm.de/wetter





∇ Klein aber fein: Der neue Park in Wengern.

Foto: Stadt Wetter (Ruhr)

Grüne Wohlfühloase mitten in Wengern Stadt baut kleinen Park mit Sitzgelegenheiten

Ein Platz zum Wohlfühlen: Aus dem ehemaligen Biergarten des Hotels Elbschetal ist ein kleiner Park mit viel Grün, bunten Blumen und Sitzgelegenheiten geworden.

"Klasse, was Sie hier umgesetzt haben. Hier werden die Menschen gerne verweilen und die Bänke für eine Ruhepause nutzen", so Bürgermeister Frank Hasenberg zu Mitarbeitenden des Stadtbetriebes.

Die Anregung kam aus dem Stadtrat, von der FDP und der SPD. Hainbuchen, Weigelien, Stauden, Cornus, Rosen, Lavendel und noch einiges mehr verleihen dem kleinen Platz nun Atmosphäre, die durch Bänke und eine Steinumrandung der Pflanzflächen ergänzt wird.

Die kurzfristige Gestaltung ist Bestandteil einer größeren Maßnahme des Stadtentwicklungskonzeptes (GISEK), zu der auch der Hochwasserschutz in Wengern gehört.





Neue Leihfahrräder in Bommern. Metropol Rad Ruhr hat eine Radleihstation am Bodenborn, direkt am TuS Bommern Sportzentrum eingerichtet.

Gottesdienste

Gottes Gegenwart erleben in Gemeinschaft mit anderen Christen und vielen geistlichen Impulsen. Inspirierend und ermutigend für unser Leben.

Jeden Sonntag, 10.30 Uhr



etwa alle zwei Monate, sonntags ab 18.00 Uhr: Menschen kennenlernen in netter Atmosphäre. Essen, trinken, Livemusik hören. Sich mit deinen Lebensfragen beschäftigen und mehr von Gott zu erfahren. So ist Kirche im Café. Am Besten selbst entdecken – im nebenan.



Kinder-Action-Tag
Ein fröhlicher und
abwechslungsreicher
Nachmittag für 8-12-jährigen Kinder. In der Regel
jeden 1. Samstag von 14 bis 17 Uhr.



Familien-Zeit

Einmal im Monat bieten wir die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen, Spielen, Singen und zur Begegnung. In der Regel jeden 2. Samstag im Monat.

Wunderkiste

Krabbelgruppe für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren. Mittwochs ab 9:30 Uhr

Mittag plus

An jedem 4. Sonntag im Monat kannst du nach dem Gottesdienst in unserem "nebenan" ab ca. 11.45 Uhr etwas Leckeres essen und mit anderen Menschen ab 70 Jahren ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben.

Weitere Angebote, wie die Gemeindefreizeit im September und das Kindermusikal im Oktober, sowie aktuelle Termine und viele Informationen rund um die Gemeinde findet ihr auf www.feg-witten.de.

Achtung: Manche regelmäßige Veranstaltungen finden in den Sommerferien nicht wie gewohnt statt. Auch darüber informiert die Website.

Noch Fragen? Anruf oder Email genügt: 023 02 1 69 0286 (Gemeindebüro) pastor_in@feg-witten.de

Pastor Rico Otterbach und Pastorin Anja Ströhmann sind gerne für Sie da.



Wir müssen draußen bleiben -Insektenschutz ist sinnvoll

Egal ob abendliche Mückenjagd im Kinderzimmer, Lüften im Dunkeln oder geschlossene Fenster wegen Pollenflugs. Zwar sind die Frühjahrs- und Sommermonate für viele die schönsten im Jahr, muss man sich im Haus aber vor Insekten und Pollen schützen, können sie auch zur echten Oual werden.

Juckende Mückenstiche, lästige Fliegen auf dem Essen, feiner gelber Pollenstaub auf dem Bett. Ohne Insektenschutzgitter hilft dagegen nur Fenster und Türen geschlossen zu halten. In der warmen Jahreszeit ist das aber auch keine echte Option.

Fliegengitter aus dem Baumarkt können dabei natürlich eine Option sein. Einfach selber zuschneiden und anbringen. Das ist preislich durchaus übersichtlich und auch gar nicht schwer. Der Nachteil: Die selbsteingebauten Fliegengitter lösen sich immer mal wieder und dann ist das Krabbelzeug doch im Haus. Die meisten Eigenbau-Baumarktlösungen halten noch nicht mal einen Sommer lang, sodass selber ständig gefummelt werden muss, um auch wirklich alle Insekten

draußen zu halten "Wir bieten hier maßgeschneiderte Lösungen für Fenster und Türen an und beraten auch gerne", sagt Christian Lauterbach, Chef der Tischlerei Lauterbach.

Egal ob Türen oder Fenster, es

wird vor Ort ausgemessen und anschließend alles genau auf Maß angefertigt. "Nur vor Ort sehe ich, ob eine Schiebetür besser geeignet ist als eine Pendeltür oder ob Insektenschutzrollos möglich sind oder nur ein Spannrahmen", erläutert Lauterbach. Wer den Insektenschutz im Sommer installiert haben möchte, sollte sich zügig bei einem Unternehmen darüber informieren und Termine machen. Dazu können

sie natürlich die Insektenschutz-

profis der Tischlerei Lauterbach

anrufen. "Wir kommen gerne



auch kurzfristig raus und haben noch Termine frei", verspricht Christian Lauterbach schnelle Problemlösungen.

Professionelle Insektenschutzgitter passen farblich zu Vordächern, Terassenüberdachungen, Rollläden und Bauelementen wie Türen und Fenster. Vom Fachmann eingebaute Fliegengitter

lassen sich in der Regel leicht herausnehmen, reinigen und wieder einsetzen. Sind die Gitter einmal eingebaut, ist die Zeit der lästigen Mückenjagd vorbei, und die lästigen Fliegen in der Küche sind auch Geschichte. Die Fenster können nachts offen bleiben und frische Luft gibt ein völlig anderes Wohlfühlgefühl.

Lauterbach

Schreinern nach Maß

- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten

aus Holz und Kunststoff

- Fenster & Haustüren
- ·Sicherheits-Schließsysteme
- Tür- und Fensteröffnungen Tag und Nacht
- Reparaturen etc.

Friedrich Lauterbach GmbH Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten

7 02302/96260-0

www.schreinerei-lauterbach.de





Schon lange dabei: Bernd Dönecke, Heinrich-Jürgen Koring, Martin Schulte-Schrepping

Von Kutter bis U-Boot-Jäger

Schiffsmodellbauer sind auf dem Hammerteich unterwegs

Es dürfte in Witten kaum jemanden geben, der sie bei einem Spaziergang am Hammerteich noch nicht gesehen hat: große oder kleine Modellboote, die auf dem Wasser ihre Runden drehen. Die Wahrscheinlichkeit, dass deren Besitzer Mitglieder des Wittener Schiffsmodellbauclubs sind, ist groß, denn der traditionsreiche Verein hat hier sein Domizil.

Anno 1960, bereits ein Jahr nach Gründung des bundesweiten Dachverbands für Schiffsmodellsport "nauticus", wurde der WSC von zehn Enthusiasten ins Leben gerufen und ist damit einer der ältesten Clubs seiner Art in Deutschland. Aktuell liegt die Mitgliederzahl bei 31. Und die kommen längst nicht alle aus Witten: Das Einzugsgebiet umfasst Hagen, Bochum, Castrop-Rauxel, Wuppertal, Remscheid und auch Münster. "Der Hammerteich zieht viele Leute an", weiß Martin Schulte-Schrepping, langjähriges Mitglied.

Den Reiz des Hobbys beschreibt

der erste Vorsitzende Bernd Dönecke folgendermaßen: "Sich selbst beim Bau verwirklichen, Ruhe und Entspannung beim Fahren und der Austausch mit Gleichgesinnten."

Bereits für 200 bis 300 Euro bekommt man ein fahrfertiges Komplettpaket, darunter geht nicht wirklich was. "Denn eine gewisse Qualität sollte schon vorhanden sein", sagt Bernd Dönecke. Wer es besonders detailverliebt oder ausgefuchst mag, muss deutlich tiefer in die Tasche greifen. Oder aber selbst Hand anlegen wie Heinrich-Jürgen Koring. Zweieinhalb

novoferm Garagentor-Systeme und Türen SEKTIONALTOR ISO 20 Inkl. Tor-Antrieb & Fernsteuerung **RENOVIEREN LOHNT SICH: GARAGEN-SEKTIONALTOR MIT 20 MM** DÄMMUNG ZUM AKTIONSPREIS **AKTION BIS ZUM 31.08.2023** Mehr Infos unter www.novoferm.de TENTOR&TÜR e.K. Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Jahre Bauzeit stecken in seinem und im 3-D-Druck angefertigt.

ler Ebene vordere Plätze erreicht haben.

Wer Interesse am Schiffsmodellbau hat oder tiefer in die Materie einsteigen will, kann sonntags zum Hammerteich kommen. Fast immer treffen sich dort von vormittags bis mittags mehrere Mitglieder zum Fahren und Klönen. Weitere Infos gibt's bei Bernd Dönecke unter der Rufnummer 02339 - 9 07 97 80 oder auf der Homepage des Vereins www.wsc-witten.de

U-Boot-Jäger "Wismar". Sämtliche Einzelteile dafür hat Heinrich-Jürgen Koring in Handarbeit Neben Ausfahrten auf dem Hammerteich und anderen Gewässern nehmen manche Mitglieder auch an Regatten teil, bei denen die Geschicklichkeit beim Fahren sowie die Baukunst bewertet werden. Und dabei ist Witten ganz vorne. Im Club sind sogar ein Weltmeister und mehrere Mitglieder, die auf internationa-

IRMHILD KREBS

PRAXIS FÜR PODOLOGIE

Ihre Füße in professionellen Händen

Seit 2005 ist die examinierte Krankenschwester. Irmhild Krebs in der medizinischen Fußpflege

tätig und darf als staatlich geprüfte Podologin auch die empfindlichen Füße von Diabetikern behandeln. Auch für eine "normale" Grundbehandlung, individuelle Druckentlastung bei Hühneraugen, Hornhaut und Warzen, Behandlung von eingewachsenen Nägeln

sowie zur Behandlung von Nagelpilz sind Sie bei Profi für Irmhild Krebs in den richtigen Händen.

Hausbesuche sind möglich.

Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln

> IRMHILDKREBS Praxis für Podologie und med. Fußpflege Goethestr. 58 | Königstr. 52 58300 Wetter

Mobil: 0173/7328657 E.Mail: iw-krebs@online.de

SOPHIA KREBS

GANZHEITLICHE INNOVATIVE KOSMETIK IN WETTER

Innovative Kosmetik

Überraschen Sie Ihre Liebsten doch mit einem Kosmetikgutschein von Sophia Krebs!

Hier finden alle, ob Mann oder Frau, das passende Beauty-Paket individuell für ihre/seine Haut mit einer professionellen Beratung. Die gelernte Kosmetikerin mit Zerifikat bietet Ihnen ein aanzheitliches Konzept. Dazu gehört eine klassische Gesichtsbehandlung, apparative Kosmetik mit Anti-Aging-Effekt, Gesichts- und Körpermassagen sowie ein perfektes Brautstyling. Weitere Angebote sind perfekt manikürte Fingernägel oder trendige Gelmodellagen wie Babyboomer, Nailart, French Nails, Fullcover und vieles mehr Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Termine nach Vereinbarung unter: Tel.:02335 61642 , Mobil: 01715 825850 Konigstraße 52, 58300 Wetter

